

Literarischer Antisemitismus nach Auschwitz

Bearbeitet von
Klaus-Michael Bogdal, Klaus Holz, Matthias N. Lorenz

1. Auflage 2007. Taschenbuch. viii, 373 S. Paperback

ISBN 978 3 476 02240 0

Format (B x L): 15,2 x 22,9 cm

Gewicht: 554 g

[Weitere Fachgebiete > Literatur, Sprache > Literaturwissenschaft: Allgemeines > Literaturkritik: Hermeneutik und Interpretation](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



J.B. METZLER

Inhalt

Vorwort	VII
Klaus-Michael Bogdal: Literarischer Antisemitismus nach Auschwitz Perspektiven der Forschung	1
Werner Bergmann: „Störenfriede der Erinnerung“ Zum Schulabwehr-Antisemitismus in Deutschland	13
Klaus Holz: Die Paradoxie der Normalisierung Drei Gegensatzpaare des Antisemitismus vor und nach Auschwitz	37
Mona Körte: <i>Judaeus ex machina</i> und „jüdisches <i>perpetuum mobile</i> “ Technik oder Demontage eines Literarischen Antisemitismus?	59
Mark H. Gelber: Literarischer Antisemitismus nach der Schoa aus vergleichender Perspektive: Paul de Man und Mel Gibsons „Passion“	75
Florian Krobb: Was bedeutet literarischer Antisemitismus im 19. Jahrhundert? Ein Problemaufriss	85
Ruth Klüger: Die Säkularisierung des Judenhasses am Beispiel von Wilhelm Raabes „Der Hungerpastor“	103
Yahya Elsaghe „Wie soll man sie nennen?“ Thomas Manns Erzählwerk „nach Auschwitz“	111
Hans-Joachim Hahn: Lektüreschwierigkeiten mit dem „Judenproblem“ in der deutschen Nachkriegsliteratur: Luise Rinser und Kurt Ziesel	131
Michael Hofmann: Im Zwielicht des Erlebnisses Neuanfang und Abwehr von Verantwortung im Nachkrieg Zu Hans Werner Richter	147
Gilad Margalit: Grass und das jüdische Alter Ego	159
Micha Brumlik: „Im Namen einer humanen jüdischen Kultur“ Gerhard Zwerenz und sein Großstadtroman. Eine (zu) späte Rezension	171

Janusz Bodek: Fassbinder ist nicht Shakespeare, Shylock kein Überlebender des Holocaust Kontroversen um „Der Müll, die Stadt und der Tod“	179
Willi Jasper: „Holocaust-Travestie“, falsche Identitäten und Grenzen der Zeugenschaft. Zur libidinösen Besetzung ‚des Juden‘ nach 1945	205
Matthias N. Lorenz: ‚Political Correctness‘ als Phantasma Zu Bernhard Schlinks „Die Beschneidung“	219
Norbert Otto Eke: Im „deutschen Zauberwald“ Spiegel- und Kippfiguren des Antisemitismus in deutschsprachiger Gegenwartsliteratur	243
Anat Feinberg: Vom bösen Nathan und edlen Shylock Überlegungen zur Konstruktion jüdischer Bühnenfiguren in Deutschland nach 1945	263
Andrea Geier: Die „kenntlichste Physiognomie“ der Zeit? Kulturkritik und Antisemitismus von Wagner bis Walser. Grundzüge antisemitischer Kulturkritik: Ähnlichkeit und Fremdheit – Untergang und Rettung	283
Arnold Heidsieck: Bellow, Styron, Roth: Darstellung von Antisemitismus und seiner Beziehung zur deutschen Kultur-Geschichte in jüdischen und nichtjüdischen amerikanischen Romanen	309
Christina von Braun: „Das ist kein Bild, kein Wunder! Das ist das Gesetz“ Schrift und Oralität in der jüdischen und der christlichen Religion	319
Robert Schindel: Schweigend ins Gespräch vertieft Anmerkungen zu Geschichte und Gegenwart des jüdisch-nichtjüdischen Verhältnisses in den Täterländern	331
Michael Zimmermann: Antiziganismus – ein Pendant zum Antisemitismus? Überlegungen zu einem bundesdeutschen Neologismus	337
Antisemitismus, Philosemitismus und die Grenzen der Aufklärung Ein Podiumsgespräch mit Wolfgang Benz und Robert Schindel	347
Beiträger	367